One dream

Von Sweden_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Let's get started 2
Kapitel 2: My first Pokémon 3
Kapitel 3: My own Charmander 4
Kapitel 4: Friends 5
Kapitel 5: First Fight 6

Kapitel 1: Let's get started

One Dream

Kapitel 1: Let's get started!

Freudig sprang der Junge aus seinem Bett und zog sich so schnell er konnte seine Klamotten an, um nur wenige Augenblicke später die Tür zu seinem Zimmer aufzureißen. "Mom! Ist das Frühstück schon fertig?!", brüllte er den Flur entlang und erwartete blitzschnell eine Antwort. Als diese jedoch länger auf sich warten lies, als es ihm recht war, rief er noch einmal: "Moooom!"
"Ja, doch, Chris!", folgte schließlich die ersehnte Antwort seiner Mutter, "Es ist fertig, also komm schon" Wie von der Tarantel gestochen, rannte Chris ins Esszimmer, in welchem er seine Mutter vorfand, die noch das frisch gemachte Spiegelei auf ihre Teller verteilte und ihn freundlich anlächelte. "Heute ist also dein großer Tag, ja?"
"Ja, Mom! Ich bin so aufgeregt! Ich will unbedingt ein Glumanda haben...", brabbelte Chris munter, während er sich auf seinen Platz setzte und keine Minute später alles in sich hineinstopfte, was auf seinem Teller lag. Seine Mutter billigte dies alles mit einem Seufzen und mahnte ihn erst, als er sich das dritte Mal hintereinander verschluckte.
"Sachte, Chris, du hast doch noch Zeit", beruhigte sie ihn, doch ihr Sohn schien dies nur als Aufforderung zu sehen sich noch mehr zu beeilen, sodass er binnen kürzester Zeit sein Essen hinuntergeschlungen hatte und seine Zufriedenheit in einem kleinen Rülpser ausdrückte.
"Chris!" "Sorry, Mom. Aber es war wirklich lecker, ich konnte nicht anders", redete der Junge sich heraus und grinste. Schnell stand er auf und lief ins Bad, ehe seine Mutter noch mehr sagen konnte. Dort angekommen besah er sich im Spiegel und begann seine blonden Strähnen mit einem Kamm zu bändigen, nachdem er sich die Zähne ausgiebig geputzt hatte.
Bald ist es soweit!, dachte er sich, während er seine Haare durch einen Seitenscheitel in Form brachte. Endlich bekomme ich mein erstes Pokémon!
Fröhlich begann Chris vor sich hin zu pfeifen, als er aus dem Bad zu seiner Mutter lief. "Mom? Ich geh jetzt rüber zum Professor!" "Ist gut, Schatz. Aber nerv ihn bitte nicht allzu sehr, ja? Du weißt, dass er nicht mehr der Jüngste ist", mahnte seine Mutter ihn noch, doch Chris war voller Eifer schon längst ausser Haus gelaufen.
Doch nicht allzu viel Zeit verging, ehe er wiederkam. "Hab meinen Rucksack vergessen!", rief er und packte sich seine hingerichtete Tasche, um nun endgültig zum Professor zu gehen. "Ciao, Mom!", rief er noch einmal zum Abschied und verschwand schließlich zur Tür hinaus.

Kapitel 2: My first Pokémon

Kapitel 2: My first Pokémon

"Professor Eich? Sind sie da!?", rief Chris, während er langsam in das große Haus des alten Professors trat. Selbst nach mehrmaligem Klopfen hatte er keine Antwort erhalten und war darum einfach eingetreten, um nachzusehen, ob auch alles recht war.
Zumindest wirkte es so, wenn man mal davon absah, dass vom Professor jedwege Spur fehlte. Chris lief durchs ganze Haus, um niemanden zu entdecken und schließlich im Laborzimmer des Professors anzugelangen, in welchem er die Pokémon für die neuen Trainer aufbewahrte. Freudestrahlend stürmte der Junge auf die bereitliegenden Pokébälle zu und wollte sie gerade in die Hand nehmen, als jemand ihn mahnte: "Finger weg von den Pokébällen!"Erschrocken fuhr Chris herum und starrte einen schwarzhaarigen jungen Mann an, der ein kleines Raupy auf dem Arm hielt. "Die werden erst verteilt, wenn alle Trainer da sind!" "'Tschuldigung...", murmelte Chris leicht verwirrt und machte einen Schritt zurück. "Schon okay", wehrte der Schwarzhaarige ab und lies Raupy herunter, woraufhin dieses zu Chris kroch, um an ihm hinauf auf seine Schulter zu klettern. "Es gibt fast jedes Jahr einen Übereifrigen, der alles beschleunigen will, ich bin es also gewohnt", erklärte der junge Mann weiter und lächelte Chris an. "Achso..? Und wer bist du?", fragte der Blonde und begann das Raupy auf seiner Schulter zu streicheln, woraufhin dieses fröhlich vor sich hinzu quieken begann.
"Oh! Wie unhöflich von mir, ich bin Tracy, Professor Eichs Assistent und Pokémonbeobachter!" "Tracy? Der Tracy!? Professor Eich hat mir schon viel von dir erzählt! Ich wusste gar nicht, dass du wieder hier bist!", brabbelte Chris erstaunt, während seine Augen vor Aufregung zu leuchten begannen. "Naja, genau genommen bin ich auch erst seit gestern wieder hier", erläuterte der Schwarzhaarige und lachte. "Achso..."
"Aber naja, Professor Eich müsste gleich kommen, er ist gerade noch draußen und füttert die Tauros. Hast du vielleicht ein paar Fragen, die ich dir in der Zeit beantworten könnte?", fragte Tracy, während er sich auf einen der drei Schreibstischstühle am Ende des Tisches setzte und Chris eingehend musterte. "Hm.. Mal überlegen...", meinte Chris daraufhin und legte seine Stirn in Falten. Es gab so vieles was er fragen wollte! Doch andererseits fand er es viel spannender all seine Fragen von selbst aufzuklären.

Kapitel 3: My own Charmander

Kapitel 3: My own Charmander

"Du scheinst ein gutes Gespür für Pokémon zu haben, Raupy mag dich", bemerkte Tracy amüsiert, während er seinen Block hervorholte und das Raupy auf Chris' Schulter skizzierte. "Meinst du echt?", hakte Chris aufgeregt nach und begann über beide Ohren zu strahlen. "Würde ich es sonst sagen?"
"Tracy? Tracy, wo steckst du?", erscholl plötzlich eine in die Jahre gekommene Stimme von dort, wo Tracy gerade hergekommen war. Erschrocken sprang der Gerufene auf, legte seinen Skizzenlock zur Seite und eilte auf die Stimme zu. "Ich bin hier, Professor!" Chris sah dem Schwarzhaarigen eine Moment lang nach, bis dieser mit Professor Eich wiederkam. "Professor!", rief Chris erfreut, als er ihn erkannt und stürmte auf diesen zu, wobei ihm das Raupy beinahe von der Schulter gerutscht wäre.
"Ahh! Lange her, dass wir uns gesehen haben, nicht wahr, ... ähm...?", begrüßte Prof. Eich den Blonden, wobei er sich peinlich berührt am Hinterkopf kratzte, als ihm der Name des Junge nicht mehr einfallen wollte. "Chris, Professor. Mein Name ist Chris", half der Blonde dem Älteren und grinste, als er sich an die Worte seiner Mutter erinnerte.
Noch ehe der Professor jedoch die Zeit hatte sich wieder an den Jungen zu erinnern, klopfte es an der Türe und ein Mädchen mit langen blonden Haaren und blauem Oberteil so wie Rock trat ein. "Hallo, Professor!", meinte das Mädchen fröhlich und würdigte Chris nur eines kurzen Blickes, ehe sie sich an Tracy wand. "Du bist doch Tracy, nicht wahr? Ich liebe deine Zeichnungen!"
"Oh, hallo Julie, schön, dass du auch schon da bist!", begrüßte Professor Eich sie und Chris fragte sich nur, wieso er sich den Namen dieses Mädchens merken konnte, nicht aber seinen.
Es vergingen noch etwa zehn Minuten, ehe auch der letzte Traineranwärter eingetroffen war und Prof. Eich damit beginnen konnte, seine Pokémon zu verteilen. "So, da Julie unter euch das einzige Mädchen ist, würde ich sagen, darf sie ihr Pokémon zuerst auswählen", erklärte der Professor und bat Julie heran, um zwischen den Pokémon Glumanda, Shiggy und Bisasam zu wählen. "Hm.. ich entscheide mich für Shiggy!", meinte das Mädchen fröhlich und nahm sich den Pokéball des Wasserpokémons. Da Chris als erster beim Professor gewesen war, war er der zweite, der sich sein Pokémon aussuchen durfte.
"Ich nehme Glumanda!", rief er freudig aus und schnappte sich den Pokéball des Feuerpokémons, um es sofort aus diesem herauszulassen.

Kapitel 4: Friends

Kapitel 4: Friends

"Glu!", meinte das Glumanda, als es aus dem Pokéball kam und schüttelte sich ersteinmal, ehe es sich neugierig umsah. Es kratzte sich verschlafen an der Wange, wobei es leise Geräusche von sich gab. Außerdem lief es noch einige Schritte im Kreis, um nach kurzer Zeit genau dort stehen zu bleiben, wo es angefangen hatte sich zu bewegen. Chris' Blick haftete an ihm, bei jeder seiner Bewegungen. Als Glumanda dann verschlafen gähnte, entfuhr ihm in 'süß!', woraufhin Julie nur die Augen verdrehte.
Nach seinem Gähnen wendete sich das Glumanda an seinen neuen Trainer: "Glu! Glumanda!" "Oh! Mein erstes Pokémon!", rief Chris überglücklich aus und nahm es - ungeachtet der tadelnden Blicke Julies - in den Arm.
Professor Eich gab auch noch dem letzten Trainer sein Pokémon, während Tracy belustigt zusah, wie Glumanda sich mit einer kleinen Glutattacke für die Umarmung bedankte. "Wuah!", rief Chris aus, als er sich seine Haarsträhne löschen musste, lachte aber im nächsten Moment sein Pokémon schon wieder an. "Wir verstehen uns, nicht wahr, Glumanda?"
"Verstehen? Du und Glumanda? Dein Pokémon hat dich gerade angegriffen!", empörte Julie sich und zuckte herablassend mit den Schultern, "Wie willst du so einen Kampf gewinnen?" "Hey, was willst du?! Ich weiß genau, wie Glumanda das gemeint hat und wir werden sicherlich ein klasse Team sein! Nicht wahr Glumanda!?", fragte Chris genervt und stand auf, um Julie besser in die Augen sehen zu können. Glumanda nickte zustimmend und lies ein 'Glu' hören, als es demonstrativ einen Schritt nach vorn tat. "Achja?", hakte Julie grinsend nach und reckte die Nase in die Höhe, da sie nicht nur einen halben Kopf größer war als Chris sondern auch noch um eine Ecke selbstbewusster.
"Ja!" "Dann lass uns das doch testen..", schlug Julie weiterhin grinsend vor. "Gern!", entgegnete Chris und deutete auf die Tür nach draußen. "Ja, lass uns das bei einem Pokémonkampf klären!", zischte Julie und warf ihre langen Haare über die Schulter zurück, ehe sie stolzen Ganges und dicht gefolgt zur Türe lief.
"Ohje... Professor, haben sie das gehört? Sie wollen gleich einen Pokémonkampf vor ihrem Haus starten!", klärte Tracy den Professor beunruhigt auf, da dieser noch immer mit dem dritten Trainer beschäftigt gewesen war. "Was? Ist das dein Ernst?", fragte der Alte und als Tracy ihm gerade sorgenvoll zustimmen wollte, setzte der Professor noch an: "Das ist ja fabelhaft!"

Kapitel 5: First Fight

Kapitel 5: First Fight

Draußen angekommen, platzierten sich die beiden Trainer weit genug auseinander, um ein gutes Kampfareal zu haben. Nun lies auch Julie zum ersten Mal ihr Shiggy aus dem Pokéball. "Shiggy!", rief es fröhlich aus und begann ein wenig zu tänzeln, ehe sich an Julie wand, gerade so, als warte es nur auf ihren ersten Befehl.
"So mein Lieber, bist du bereit?", fragte Julie jedoch an Chris gewandt und deutete Shiggy nur an weiter in die Mitte des ausgesuchten Kampfterrains zu gehen. "Ich immer!", entgegnete Chris kampflustig und begann zu Grinsen. "Hm", meinte Julie nur noch und aus den Augenwinkeln, wie Prof. Eich, Tracy und der andere Trainer ebenfalls nach draußen kamen. "Dann zeigen wir denen mal, was wir drauf haben, ja, Glumanda?", fragte Chris an Glumanda gerichtet und die beiden nickten sich übereinstmmend zu, ehe Chris rief: "Glumanda! Glutattacke!"
Das Pokémon befolgte ohne zu Zögern den Befehl seines Trainers - auch ohne sich umzudrehen. "Wuuuah!", stieß Chris erschrocken aus, als er zurücktaumelte und sich erneut eine seiner Haarsträhnen löschen musste. Julie hatte nichts besseres zu Tun als lauthals loszulachen. "Was bist du denn für ein lausiger Trainer!?", fragte sie breit grinsend und nickte ihrem Shiggy zu. "Helfen wir den beiden mal sich abzukühlen! Los, Shiggy! Blubber!" Glumanda, welches die Attacke überhaupt nicht erwartet hatte, da es noch zu sehr von seinem Mißgeschick abgelenkt war, schaffte es gerade noch sich herum zu drehen, bekam die Attack jedoch mit voller Wucht zu spüren. Es torkelte einige Schritte rückwärts, ehe es sich fangen konnte. "G-Glumanda!", rief Chrsis erschrocken und versuchte sich wieder auf den Kampf zu konzentrieren und nicht mehr auf seine armen, maltretierten Haare. "Glu~..."
"Ha! Ihr seid doch beide nicht zu einem richtigen Kampf fähig!", lachte Julie die beiden aus und befahl ihrem Pokémon noch einmal genau dieselbe Attacke. "Glumanda! Schnell, du musst ausweichen!", versuchte Chris seinem neuen Freund zu helfen, doch das Feuerpokémon war nicht schnell genug und konnte der Attacke nicht vollkommen ausweichen, wurde von der Gewalt der Attacke ins Schwanken gebracht und stürzte schließlich. "Glumanda!", rief Chris erschrocken und war kurz davor zu seinem Pokémon hinzurennen, doch eine Niederlage wollte und konnte er sich einfach nicht eingestehen. "Na? Gibst du schon auf?", fragte Julie amüsiert. "Niemals! Glumanda wird diesen Kampf gewinnen!", konterte Chris wütend.